

Elektromobilität dank des Chillout-Jugendbus



Die Freude über den neuen Elektrobus war groß.

Foto: LAG Zülpicher Börde e.V.

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in der Region wurde im Rahmen eines LEADER-Projekts ein Elektrobus angeschafft, welcher die Herausforderungen des fehlenden Nahverkehrs abfedern soll. Der Neunsitzer wird hauptsächlich im Jugendtreff „Chill-Out“ in der Gemeinde Nörvenich eingesetzt.

In den Flächengemeinden Nörvenich und Vettweiß ist die Anbindung mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln schwierig, insbesondere für junge Menschen außerhalb der Schulzeiten. Kinder und Jugendliche aus den einzelnen Ortsteilen sind für ihre Freizeitaktivitäten, zum Beispiel Sport oder Musik, darauf angewiesen, dass sie zu den jeweiligen Einrichtungen gefahren werden. Nicht in allen Familien ist ein Transport der Kinder möglich, so dass diese von den vielfältigen Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten in der Regi-

on ausgeschlossen werden. „Das Thema Mobilität war bei den Kindern und Jugendlichen im Kreis Düren immer präsent“, so Pfarrerin Susanne Rössler.

Mit dem neu angeschafften Jugendbus wird es möglich sein, die Mobilität der Kinder und Jugendlichen zu erhöhen und somit zusätzliche Freizeitangebote für die Zielgruppe zu schaffen. So besteht ebenfalls die Chance, Fahrten zu Bildungs- und Kulturstätten so-

wie zu Freizeiteinrichtungen umzusetzen. Auch ist eine Vernetzung der Jugendeinrichtungen untereinander einfacher umsetzbar. So wird der Jugendbus hauptsächlich in Nörvenich eingesetzt, wobei bereits seit Jahren eine enge Kooperation bei Veranstaltungen und Ausflügen mit der Jugendeinrichtung der Gemeinde Vettweiß existiert.

Ziel der Maßnahme ist, den sozialen Austausch der Kinder und Jugendliche bei gemeinsamen Ausflügen zu stärken und die Integration zu fördern. Auch ist die Verknüpfung mit weiteren LEADER-Projekten, wie Ferien zu Hause, geplant.

Desweiteren wird der Individualverkehr in der Region reduziert, da der Bus mit neun Sitzplätzen viel Platz bietet. „Auch der Aspekt der Elektromobilität wird im Rahmen des Projektes für die Kinder und Jugendlichen erlebbar“, so Carla Neisse-Hommelsheim, Vorsitzende des LAG Zülpicher Börde e.V.

Aus dem LEADER-Förderprogramm wurde für das Projekt ein Förderzuschuss in Höhe von 45.293,07 Euro bewilligt. Projektträger ist die Evangelische Kirchengemeinde zu Düren. Das Projekt wird finanziell von der F. Victor Rolff-Stiftung, Nörvenich hilft e.V. und die kath. Kirchengemeinde St. Josef Nörvenich unterstützt.